



Ressourcen verwalten

Workload Factory for NetApp Console

NetApp
October 07, 2026

Inhalt

Ressourcen verwalten	1
Ressourcenmanagement in NetApp Workload Factory für Datenbanken	1
Ressourcen in NetApp Workload Factory für Datenbanken registrieren	1
Zur Aufgabe	1
Bevor Sie beginnen	2
Registrieren einer Microsoft SQL Server-Instanz	2
Registrierung einer Oracle Datenbank	3
Datenbank-Klone in der NetApp Workload Factory für Datenbanken verwalten	4
Integrität der Sandbox-Daten überprüfen	4
Einen Sandbox-Klon mit CI/CD verbinden	5
Löschen eines Datenbankklons	5
Aktualisieren eines Datenbankklons	6
Einen Datenbankklon zurücksetzen	6
Aufteilen eines Datenbankklons	7
Verbindungsinformationen eines Klons anzeigen	7
Eine Ressource in NetApp Workload Factory für Datenbanken abmelden	8

Ressourcen verwalten

Ressourcenmanagement in NetApp Workload Factory für Datenbanken

Die Verwaltung von Ressourcen in NetApp Workload Factory for Databases ermöglicht die Nutzung erweiterter Funktionen, darunter die Erstellung von Datenbanken und Klonen, Ressourcenauslastung und Überwachung. Darüber hinaus können Sie den Well-Architected-Status Ihrer Datenbankkonfigurationen analysieren und Best Practices für die Konfiguration implementieren, um die Performance zu verbessern und die Betriebskosten zu senken. Die Ressourcenverwaltung ist nur für Microsoft SQL Server- und Oracle-Umgebungen vorgesehen, die auf FSx for ONTAP file system storage ausgeführt werden.

Sie müssen ["Ressourcen registrieren"](#), um eine der folgenden Managementaufgaben auszuführen.

Zu den Managementaufgaben gehören:

- Anzeigen von Datenbanken im Inventar
- ["Erstellen einer Datenbank"](#)
- ["Erstellen eines Datenbankklons \(Sandbox\)"](#)
- ["Implementierung gut strukturierter Datenbankkonfigurationen"](#)

Ressourcen in NetApp Workload Factory für Datenbanken registrieren

Instanzen für Microsoft SQL Server und Datenbanken für Oracle registrieren, sodass Ressourcen verwaltet, Datenbanken und Sandbox-Klone erstellt, Fehlerprotokollanalysen durchgeführt und Konfigurationen in NetApp Workload Factory for Databases optimiert werden können.

Sie können Ihre Ressourcen nur registrieren, wenn sie auf FSx für ONTAP Dateisystemspeicher laufen.

Zur Aufgabe

Die Registrierung einer Instanz (SQL Server) oder Datenbank (Oracle) umfasst zwei Schritte: Instanz- oder Datenbank-Authentifizierung und Vorbereitung. Authentifizierung ist der Prozess der Überprüfung der Anmeldeinformationen für die Instanz oder Datenbank. Die Vorbereitung umfasst die Installation von AWS-, NetApp- und PowerShell-Modulen auf der Instanz oder Datenbank, um die Mindestanforderungen für Workload Factory for Databases-Funktionen wie ["Erstellen einer Datenbank"](#), ["Erstellen einer Sandbox"](#), ["Fehlerprotokollanalyse"](#) oder ["die Well-Architected Bewertung"](#) zu erfüllen.

Workload Factory unterstützt nur die Registrierung und Verwaltung von Microsoft SQL Server-Instanzen und Oracle-Datenbanken. Abhängig von den in Workload Factory ausgewählten AWS-Kontodaten werden PostgreSQL-Hosts im Inventar angezeigt. Derzeit unterstützt Workload Factory nicht registrierte PostgreSQL-Instanzen, die nur auf Amazon Linux-Betriebssystemen ausgeführt werden.

Bevor Sie beginnen

Folgendes ist erforderlich, bevor Sie eine Instanz oder Datenbank registrieren:

- Stellen Sie sicher, dass die Hosts der Ressourcen, die Sie registrieren möchten, im Inventar angezeigt werden. "[Berechtigungen für Operationen und Remediation gewähren](#)" in Ihrem AWS-Konto.
- Stellen Sie eine Verknüpfung mit dem FSx for ONTAP Dateisystem her, das die Ressourcen hostet, die Sie registrieren möchten. "[Informationen dazu, wie ein bestehender Link verknüpft oder ein neuer Link erstellt und verknüpft werden kann](#)." Nach der Verknüpfung kann zu diesem Vorgang zurückgekehrt werden.

Registrieren einer Instanz in einem privaten Netzwerk

Um eine Instanz oder Datenbank in einem privaten Netzwerk ohne externe Verbindung zu registrieren, stellen Sie die erforderlichen Endpunkte in der VPC bereit und ordnen Sie sie den entsprechenden Subnetzen zu. Erlauben Sie Port 443 in der Security Group für Interface-Endpunkte.

- S3 Gateway/endpoint
- ssm
- ssmmessages
- fsx

Wenn Sie einen Proxyserver für ausgehende EC2-Verbindungen verwenden, erlauben Sie den Zugriff auf diese Domains für Managementvorgänge:

- .microsoft.com (SQL Server)
- .powershellgallery.com (SQL Server)
- .aws.amazon.com
- .amazonaws.com

Registrieren einer Microsoft SQL Server-Instanz

Die Registrierung einer Instanz umfasst zwei Schritte: Authentifizierung und Vorbereitung. Es ist möglich, eine einzelne Instanz oder mehrere Instanzen zu registrieren.

Workload Factory unterstützt die Registrierung für Failover Cluster Instance (FCI) und Standalone-Bereitstellung für SQL Server.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü Datenbanken wird **Inventar** ausgewählt.
4. Im Inventar ist **Microsoft SQL Server** als Engine-Typ auszuwählen.
5. Auswahl der Registerkarte **Instanzen**.
6. Hier wird ausgewählt, ob eine einzelne Instanz oder mehrere Instanzen registriert werden sollen.
7. Um Instanzen zu authentifizieren (Schritt 1), führen Sie die folgenden Schritte aus und wählen Sie dann **Weiter**:

- a. Wählen Sie **Die gleichen Anmeldeinformationen für alle Instanzen verwenden** oder **Anmeldeinformationen manuell verwalten** aus.
- b. Authentifizieren Sie SQL Server und Windows, indem Sie Benutzername und Passwort angeben.

Wenn die Instanzen authentifiziert sind, wählen Sie **Weiter**.

8. Zur Vorbereitung (Schritt 2) stellen Sie sicher, dass die Instanz(en) die Mindestanforderungen erfüllen.

Um die Mindestanforderungen zu erfüllen, müssen auf der Instanz die AWS- und NetApp PowerShell-Module sowie die PowerShell 7-Module installiert sein, und Sie müssen die Voraussetzungen für mindestens eine der unter „Voraussetzungsprüfung“ aufgeführten Funktionen erfüllen.

- a. Überprüfen Sie die Voraussetzungen in der **Prerequisite check view**.

Sie müssen alle Voraussetzungen für eine einzelne Fähigkeit wie **Review well-architected issues and recommendations** erfüllen, um die Instanz zu registrieren.

- b. Wählen Sie für jede Funktion **Setup details** aus, um mehr über die Voraussetzungen der jeweiligen Funktion zu erfahren, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um etwaige fehlende Voraussetzungen für eine Funktion zu erfüllen.

Um Workload Factory zu "[Gut konzipierte Probleme überprüfen und beheben](#)" aktivieren, erfüllen Sie alle Voraussetzungen unter **Überprüfung von gut strukturierten Problemen und Empfehlungen** und **Behebung von gut strukturierten Problemen**.

9. Nachdem Sie alle Voraussetzungen erfüllt haben, **Register** Sie die Instanz(en).

Ergebnis

Die Instanzregistrierung wird gestartet. Wählen Sie die Registerkarte **Job monitoring**, um den Fortschritt zu verfolgen.

Registrierung einer Oracle Datenbank

Die Registrierung einer Instanz umfasst zwei Schritte: Datenbank Authentifizierung und Vorbereitung. Es ist möglich, eine einzelne Instanz oder mehrere Datenbanken zu registrieren.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü Datenbanken wird **Inventar** ausgewählt.
4. Wählen Sie im Inventory **Oracle** als Engine-Typ aus.
5. Auszuwählen ist die Registerkarte **Datenbanken**.
6. Zur Registrierung stehen eine einzelne Datenbank oder mehrere Datenbanken zur Auswahl.
7. Um Datenbanken zu authentifizieren (Schritt 1), gehen Sie wie folgt vor und wählen Sie dann **Weiter**:
 - a. Wählen Sie **Die gleichen Anmeldeinformationen für alle Instanzen verwenden** oder **Anmeldeinformationen manuell verwalten** aus.
 - b. Authentifizieren Sie den Oracle-Benutzer und den Automatic Storage Management (ASM) Grid-Benutzer (falls zutreffend), indem Sie Benutzername und Passwort angeben.

Wenn die Datenbanken authentifiziert sind, wählen Sie **Next**.

8. Zur Vorbereitung (Schritt 2) stellen Sie sicher, dass die Datenbank(en) die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Sind alle erforderlichen Module installiert und die Voraussetzungen erfüllt, wählen Sie **Weiter**, um die Datenbank zu registrieren. Andernfalls folgen Sie diesen Schritten.

a. Überprüfen Sie die Voraussetzungen in der **Prerequisite check view**.

Sie müssen alle Voraussetzungen für eine einzelne Funktion wie **Review well-architected issues and recommendations** erfüllen, um die Datenbank zu registrieren.

b. Wählen Sie für jede Funktion **Setup details** aus, um mehr über die Voraussetzungen der jeweiligen Funktion zu erfahren, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um etwaige fehlende Voraussetzungen für eine Funktion zu erfüllen.

Um Workload Factory "[Gut konzipierte Probleme überprüfen und beheben](#)" für Ihre Datenbanken nutzen zu können, müssen Sie alle Voraussetzungen erfüllen, die unter **Überprüfung von Problemen und Empfehlungen in der Architektur** und **Behebung von Problemen in der Architektur** aufgeführt sind.

9. Nachdem Sie die Voraussetzungen erfüllt haben, **Register** Sie die Datenbank(en).

Ergebnis

Die Datenbankregistrierung wird gestartet. Wählen Sie die Registerkarte **Job monitoring**, um den Fortschritt zu verfolgen.

Was kommt als Nächstes

Nach der Registrierung können Sie diese Aufgaben ausführen.

- Datenbanken aus dem Inventar anzeigen
- "[Erstellen einer Datenbank](#)"
- "[Erstellung eines Datenbankklons \(Sandbox\)](#)"
- "[Umfassende, gut durchdachte Bewertung von Datenbankkonfigurationen](#)"

Datenbank-Klone in der NetApp Workload Factory für Datenbanken verwalten

Sandbox-Klone lassen sich in der NetApp Workload Factory for Databases verwalten, sodass Entwicklungs- und Testumgebungen zuverlässig und kostengünstig bleiben. Die Integrität der Daten eines Klons kann überprüft, ein Klon mit der CI/CD-Pipeline verbunden werden, um die Softwarebereitstellung zu automatisieren, oder ein Klon kann aktualisiert, zurückgesetzt oder aufgeteilt werden, um ihn an aktuelle Entwicklungsanforderungen anzupassen. Wird ein Klon nicht mehr benötigt, kann er gelöscht werden, um Speicherplatz freizugeben.

Integrität der Sandbox-Daten überprüfen

Mit einer Integritätsprüfung lässt sich feststellen, ob die Sandbox-Klondaten in NetApp Workload Factory for Databases intakt oder beschädigt sind.

Über diese Aufgabe

Wenn Sie einen Sandbox-Klon aus einer ausgelasteten Quelldatenbank erstellen, sind die Daten des Klons möglicherweise nicht mit dem aktuellsten Snapshot der Quelldatenbank synchronisiert. Dieser Vorgang prüft die Integrität aller Objekte im Sandbox-Klon, um festzustellen, ob die Daten des Sandbox-Klons aktuell sind.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. Wählen Sie in Sandboxes das Aktionsmenü des Sandbox-Klons aus, dessen Integrität überprüft werden soll.
5. Die Option **Integritätsprüfung ausführen** auswählen.
6. Im Dialogfeld „Integritätsprüfung“ ist **Integritätsprüfung** auszuwählen.
7. Der Status der Integritätsprüfung ist in Sandboxes oder in der Jobüberwachung ersichtlich.

Falls die Integritätsprüfung fehlschlägt, empfehlen wir Ihnen, den Sandbox-Klon nicht zu verwenden und einen neuen Sandbox-Klon zu erstellen.

Einen Sandbox-Klon mit CI/CD verbinden

Die Verbindung eines Sandbox-Klons mit einer Continuous Integration- und Continuous Delivery (CI/CD)-Pipeline über REST API-Code verbessert die Software-Delivery durch Automatisierung in NetApp Workload Factory for Databases.

Über diese Aufgabe

Für die automatische Bereitstellung einer neuen Softwareversion für Ihren Datenbankklon ist eine Verbindung mit einer CI/CD-Pipeline erforderlich. Für die Herstellung dieser Verbindung kann der in diesem Vorgang bereitgestellte REST API Code verwendet werden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes erfolgt die Verbindung mit CI/CD-Tools über das Aktionsmenü des Sandbox-Klons.
5. **Connect to CI/CD tools** auswählen.
6. Im CI/CD-Dialog können Sie den REST API-Code kopieren oder herunterladen, der für die Verbindung mit den CI/CD-Tools benötigt wird.
7. Klicken Sie auf **Schließen**.

Löschen eines Datenbankklons

Wenn ein Sandbox-Klon in NetApp Workload Factory for Databases nicht mehr benötigt wird und Storage-Kapazität freigegeben werden soll, kann er gelöscht werden.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.

2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes erfolgt die Auswahl des Aktionsmenüs des Sandbox-Klons, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie **Delete**.
6. Im Dialogfeld „Löschen“ dient die Auswahl von **Löschen** zur Bestätigung des Löschvorgangs.

Aktualisieren eines Datenbankklons

Ein Datenbank-(Sandbox)-Klon in NetApp Workload Factory for Databases kann so aktualisiert werden, dass er der Quelldatenbank zum aktuellen oder zu einem früheren Zeitpunkt entspricht.

Über diese Aufgabe

Beim Aktualisieren eines Klons wird der Klon entweder auf den aktuellen Stand der Quelldatenbank oder auf einen Snapshot der Quelldatenbank aktualisiert, der zu einem früheren Zeitpunkt erstellt wurde. Alle am Sandbox Klon vorgenommenen Änderungen werden gelöscht.

Bevor Sie beginnen

Eine Aktualisierung ist nur möglich, wenn die Quelldatenbank aktiv ist.

Zum Aktualisieren eines Datenbankklons aus einem Snapshot muss die Quelldatenbank für den Vorgang über mindestens einen Snapshot verfügen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes erfolgt die Auswahl des Aktionsmenüs des Sandbox-Klons, den Sie aktualisieren möchten.
5. Wählen Sie **Aktualisieren**.
6. Im Dialogfeld „Aktualisieren“ kann eine der folgenden Optionen ausgewählt werden:
 - a. **Auf aktuelle Uhrzeit aktualisieren**
 - b. **Aktualisierung zu einem Zeitpunkt**

Für diese Option erfolgt die Auswahl des Datenbank-Snapshots, auf den aktualisiert werden soll, im Dropdown-Menü.

7. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Einen Datenbankklon zurücksetzen

Einen Datenbank-(Sandbox)-Klon in NetApp Workload Factory for Databases auf seine ursprüngliche Version zum Zeitpunkt der Erstellung zurücksetzen.

Beim Klonen einer Datenbank wird bei der Erstellung zunächst ein *Baseline*-Klon erstellt. Die Daten in der geklonten Datenbank entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den Daten der Quelldatenbank. Da sich die Daten in einem Datenbankklon im Laufe der Zeit ändern, kann es sinnvoll sein, die Daten auf die Baseline zurückzusetzen, die bei der ersten Erstellung des Klons bestand. Dieser Vorgang wird als Zurücksetzen eines Klons auf die Baseline bezeichnet. Das Zurücksetzen eines Klons auf die Baseline statt das Erstellen eines

neuen Klon spart Speicherplatz; dabei werden jedoch alle am Datenbankklon vorgenommenen Änderungen gelöscht.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes erfolgt die Auswahl des Aktionsmenüs des Datenbankklons, der zurückgesetzt werden soll.
5. **Re-baseline** auswählen.
6. Im Dialogfeld **Re-baseline** erfolgt die Auswahl von **Re-baseline**.

Aufteilen eines Datenbankklons

In NetApp Workload Factory for Databases wird durch das Trennen eines Datenbankklons von seiner Quelldatenbank eine neue Datenbank erstellt, die eine bestimmte Menge an Storage-Kapazität belegt. Nach Abschluss der Trennung wird der Klon gelöscht, und die neue Datenbank erscheint im Inventory.

Bevor Sie beginnen

Zu berücksichtigen ist, wie viel Storage-Kapazität für die neue Datenbank erforderlich ist. Falls erforderlich, "[Erhöhung der Dateisystemkapazität](#)" für das FSx for ONTAP file system, bevor Sie beginnen.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes kann das Aktionsmenü des Datenbankklons ausgewählt werden, der getrennt werden soll.
5. **Split** auswählen.
6. Im Dialogfeld „Teilen“ ist die Option **Teilen** auszuwählen.

Verbindungsinformationen eines Klon anzeigen

Die Verbindungsinformationen eines Datenbankklons in NetApp Workload Factory for Databases anzeigen und kopieren.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü „Datenbanken“ erfolgt die Auswahl von **Sandboxes**.
4. In Sandboxes können Sie im Aktionsmenü des Sandbox-Klons dessen Verbindungsinformationen anzeigen.
5. Die Option **Verbindungsinformationen anzeigen** auswählen.
6. Im Dialogfeld „Verbindungsinformationen anzeigen“ können Sie die Verbindungsinformationen bei Bedarf kopieren.

7. **Schließen** auswählen.

Eine Ressource in NetApp Workload Factory für Datenbanken abmelden

Sie können eine Ressource, z. B. eine Microsoft SQL Server Instanz oder eine Oracle Datenbank, abmelden, wenn Sie über die NetApp Workload Factory Konsole keine Ressourcen mehr einsetzen oder überwachen möchten. Das Abmelden von Ressourcen entfernt auch die von der Instanz genutzte Storage-Kapazität von FSx for ONTAP.

Sie können die Ressource erneut registrieren.

Schritte

1. Melden Sie sich bei der "[NetApp Console](#)" an.
2. Die Auswahl erfolgt im Menü , **Workloads > Datenbanken**.
3. Im Menü Datenbanken wird **Inventar** ausgewählt.
4. Im Inventar erfolgt die Auswahl des Engine-Typs: **Microsoft SQL Server**, **Oracle** oder **PostgreSQL**.
5. Die Ressource, die abgemeldet werden soll, ist zu suchen, das Aktionsmenü auszuwählen und anschließend **Abmelden** zu wählen.

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.